



Funktionsbeschreibung V.IWF 33

Erstellung Netzfahrplan

Zielsetzung

- In der OE werden die strategischen Voraussetzungen und Vorgaben des Fahrplan- und Kapazitätsmanagements für die Organisationseinheit erarbeitet, umgesetzt und überprüft
- Dabei werden folgende Aufgaben/Prozesse anforderungsgerecht ausgeführt:
- Trassenberatung der EVU/ZB zum Netzfahrplan
- Erstellung des Netzfahrplans
- überregionale Koordination konfliktfreier Fahrplankonzepte für den Baufahrplan und der standardisierten Kundenkommunikation im Baukapazitätsmanagement II
- Erstellen der Fahrplankonzepte für KS-Maßnahmen
- In der OE wird die Kundenkommunikation und Abstimmungen zu/mit den EVU zu Fahrplankonzepten Netz-/Jahresfahrplan und des Baufahrplans gesteuert und durchgeführt

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der strategischen Weiterentwicklungen der Bereiche Trassenberatung, Fahrplankonstruktion und Baukapazitätsmanagement II (incl. KS 1. Stufe) sowie der hierfür erforderlichen Kennzahlen
- der Prozesse zur Beratung der EVU/ZB in allen Trassenfragen in Vorbereitung der Netzfahrplanerstellung (Trassenberatung) und im Rahmen Baukapazitätsmanagement II (incl. KS 1. Stufe)
- der Steuerung der überregionalen Koordination aller Konstruktionen im Zusammenhang mit Rahmenverträgen, Studien, Konzepten und dem Netzfahrplan zur Steigerung des Marktanteils und Verbesserung der Qualität bei höchster Kundenzufriedenheit
- der fachlichen Anleitung und Steuerung der Regionen in den Prozessphasen Trassenberatung, Netzfahrplanerstellung, BK II und KS 1. Stufe
- der Ermittlung und Festlegung von Bauzuschlägen
- der übergeordneten Koordination von Trassenkonstruktionen für internationale und überregionale Verkehre, der Erstellung von Produkten für die EU-Güterkorridore zum Zeitpunkt 11 Monate vor Fahrplanwechsel im internationalen Verkehr und deren Abstimmung mit den Nachbar-EIU sowie den „Corridor-OSS“
- der Koordination von Fahrplanregelungen und Baumaßnahmen (einschließlich der Terminfreigaben) für das Baukapazitätsmanagement II (BK II) und die Konzeptschätzung (KS) 1. Stufe und Bewertung überregionaler Wechselwirkung
- der Kundenkommunikation (EVU / Zugangsberechtigte) für das BK II (KiGbau) sowie KS-Konzepten
- der konzeptionellen Weiterentwicklung der IT durch Ableitung und Dokumentation fachlicher Anforderungen das Vorbereiten von Eskalationen bis hin zum TOP-Management
- der fachlichen Führung der Leiter der OE Netzfahrplan und Leiter Fahrplan für Zugmeldestellen in den Regionen

Durchführen / Responsible

- der Erarbeitung von Vorgaben zur kundenorientierten Realisierung der Trassenanmeldungen im Netzfahrplan sowie der Bereitstellung der erforderlichen Buchfahrplandaten unter Berücksichtigung der bestmöglichen Ausnutzung der Infrastruktur und Qualitätsvorgaben

- von Pünktlichkeitsanalysen im Zusammenhang mit Qualitäts- und Stabilitätsbewertungen des Fahrplans sowie Ableiten geeigneter Verbesserungsmaßnahmen
- der fahrplantechnischen Umsetzung von Produkten auf EU-Güterkorridoren (wie z.B. Anzahl, Ausprägung und Trassierung) und deren Abstimmung mit den betroffenen Fahrplanabteilungen (national und international)
- der Erstellung der Fachprozesse im Zusammenhang mit den Aufgaben der OE
- der Vertretung bei internationalen Fahrplankonferenzen und –besprechungen
- der Auswahl der Maßnahmen die mit den Fahrplaninstrumenten Ausregelung, Grundentlastung und Schätzung bearbeitet werden
- Prüfung auf Verträglichkeit mit bereits fixierten und fahrplantechnisch bearbeiteten Baumaßnahmen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen im Konfliktfall
- Konzepterstellung und -abstimmung von Baumaßnahmen, die mit dem Fahrplaninstrument Schätzung bearbeitet werden
- der Produktentwicklung im Rahmen des Jahresfahrplans sowie des BK II

Mitwirken / Consulted

- bei Erarbeitung und Abstimmung internationaler Strategien für den Fahrplan
- bei Vorbereitung aller relevanten Inputdaten (z.B. Infrastruktur) zur Netzfahrplanerstellung
- bei Kundengesprächen in Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement und Vertrieb (V.IWV)
- bei der Abstimmung der Fahrplankonzepte für die baubedingten Einschränkungen der Infrastruktur (BbEI, inkl. Aktualisierungen BbEI) im Rahmen der Integrierten Bündelung (IB)
- bei der Zusammenstellung der Planungsparameter insb. im Hinblick auf Qualitätsaspekte und bei der Beantwortung der Kundenstellungnahmen zu den Planungsparametern
- Festlegung der konstruktionsrelevanten Abschnitte und Restkapazitäten pro Bündel
- der überregionalen Bauinformationsgespräche (Ü-BIG)
- der Dokumentation von Prozessen und Verfahrensbeschreibungen
- beim Prozesscoaching der Kunden in Bezug auf die Prozessphasen der OE
- bei der Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen zu Anhörungen, Bescheiden oder anderen Unterlagen der Regulierungsbehörde durch das operative Regulierungsmanagement. Gleiches gilt für Schreiben von anderen Aufsichtsbehörden und für den Verantwortungsbereich der OE
- bei zentralen und regionalen Audits im Verantwortungsbereich
- der Erarbeitung von Verfahren zur Bereitstellung /Verteilung von Fahrplanunterlagen/-daten

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt nach §§ 8, 8a ERegG unabhängig, Geltungsbereich der Ril 048.2001

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7000
gültig ab	01.01.2026

